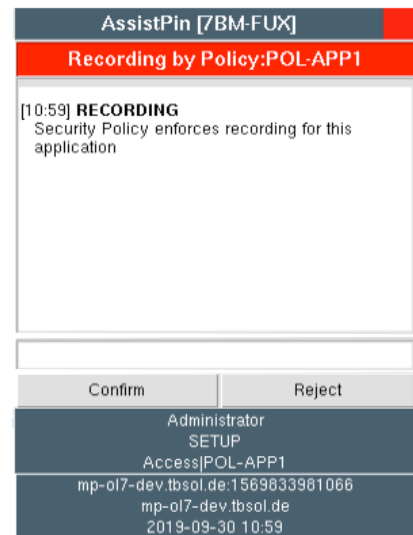


## SESSION RECORDING

Um eine belastbare Dokumentation der Nutzerinteraktion zu erstellen, können einzelne oder auch alle Sessions von Nutzern in Form eines softwaretechnisch erstellten Films aufgezeichnet werden. Dazu wird eine Applikation, die dem Nutzer bereitgestellt wird, mit dem Label „to be recorded“ versehen.

Startet der Nutzer eine solche Applikation, wird sein Sessionfenster geöffnet, und es erscheint ein durch VISULOX generiertes Fenster. Darin wird dem Nutzer mitgeteilt, dass seine Sitzung aufgezeichnet wird und er muss diesem zustimmen. Alternativ kann er die Sitzung abbrechen.

Nachdem er zugestimmt hat, kann der Nutzer wie bisher arbeiten. VISULOX bietet die Option, in einem Annotation-Fenster freie Kommentare zu erstellen, die mit dem Film zusammen abgespeichert werden. Dies kann zu Erklärungen genutzt werden oder Freigaben z.B. durch eine Ticketnummer oder mündliche Freigabe zu dokumentieren.



Der Film wird nach Beenden der Sitzung verschlüsselt und passwortgeschützt abgelegt und automatisch mit einer Lebensdauer versehen, nach deren Ablauf der Film automatisch gelöscht wird (Dauer ist frei definierbar). Filme, die über diesen Zeitpunkt hinaus benötigt werden, können natürlich entsprechend markiert werden.

Zu und in jeden Film werden automatisch zusätzliche Informationen eingebracht,:

- die persönliche Login-ID des Nutzers
- die Netzwerkzeit
- die genutzte Applikation/den genutzten Server anzeigen,
- eine eindeutige Session ID

Außerdem werden alle in der Session generierten Events als Sprungmarken angeboten.

Der Speicherbedarf für eine Stunde Aufzeichnung liegt im Mittel bei ca. fünf Megabyte.